



Entschieden gut. Gut entschieden:

Feldweibel des allgemeinen Fachdienstes



Bundeswehr
Karriere mit Zukunft.

Inhalt

Karriere mit Zukunft:	
Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes	3
Ihre persönliche Karriere	4
Sehen Sie an einem Beispiel, wie Ihre Karriere als Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes aussehen könnte.	
Ihre Einstiegsmöglichkeiten	4
Je nach persönlicher Qualifikation und dem vorhandenen Personalbedarf stehen Ihnen unterschiedliche, attraktive Möglichkeiten offen.	
Unser Auswahlverfahren	6
Vor Ihrer möglichen Einstellung durchlaufen Sie ein zweitägiges Auswahlverfahren: Hier finden Sie dazu erste Informationen.	
Ihre Ausbildung	7
Informieren Sie sich, wie Ihre Ausbildung zum Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes verlaufen kann.	
Ein vielseitiger Beruf	8
Als Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes erwarten Sie vielseitige Aufgabenfelder, gewinnen Sie einen ersten Überblick!	
Dienstgrade und Besoldung	10
Hier finden Sie einen Überblick über die Dienstgrade in der Laufbahn der Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes sowie Besoldungsbeispiele.	

Karriere mit Zukunft: Feldweibel des allgemeinen Fachdienstes



Einweisung einer Transall nach der Landung

Bei einem ersten Gespräch mit Ihrer Wehrdienstberaterin oder Ihrem Wehrdienstberater wurde Ihr Interesse für eine Karriere in den Streitkräften geweckt. In der Broschüre „Arbeitgeber Bundeswehr – Streitkräfte –“ haben Sie sich einen ersten Überblick über die Aufgaben der Bundeswehr und ihre militärischen Organisationsbereiche verschafft.

In der Laufbahn der Feldweibel des allgemeinen Fachdienstes übernehmen Sie als Spezialistin bzw. Spezialist die Verantwortung in einem bestimmten Fachgebiet: Vor allem technische, verwaltende oder betriebliche Aufgaben mit Führungsverantwortung gehören zu Ihrem Leistungsspektrum. Das Spektrum der anspruchsvollen Verwendungen reicht von einer Tätigkeit in besonderen technischerorientierten Bereichen bis hin zu Aufgaben, die sich im strategischen Personalmanagement wiederfinden. Allen jedoch ist eines gleich, sie werden sowohl im Inland wie auch unter schwierigsten Bedingungen im Rahmen von multinationalen Einsätzen in Krisenregionen zu leisten sein. Dabei spielt nicht nur Ihr Fachwissen eine Rolle. Als militärische Vorgesetzte bzw. militärischer Vorgesetzter führen und erziehen Sie die Ihnen

unterstellten Soldatinnen und Soldaten und bilden sie aus. Ihre fachliche Tätigkeit entspricht dem Aufgabenspektrum einer Meisterin bzw. eines Meisters in einem zivilen Unternehmen. Eines der grundsätzlichen Ziele dieser Laufbahn ist es, Sie zu einer ausgewiesenen Fachkraft auf Meisterebene zu qualifizieren.

Besonders attraktiv ist diese Laufbahn dann für Sie, wenn Sie schon einen Beruf erlernt haben, in dem Sie bei der Bundeswehr tätig sein werden. Wir honorieren dies durch eine Einstellung mit einem höheren Dienstgrad.

Wesentliche Voraussetzungen, die Sie als angehender Feldweibel des allgemeinen Fachdienstes mitbringen müssen, sind die Bereitschaft, Meisterin bzw. Meister Ihres Faches zu werden und Führungsaufgaben zu übernehmen. Wenn Sie diese Bedingungen erfüllen und Interesse an einem abwechslungsreichen Beruf haben, finden Sie in dieser Broschüre wertvolle Informationen für Ihren weiteren Werdegang.

Ihre persönliche Karriere

Vom ersten Beratungsgespräch bis zum Hauptfeldwebel und Meister – so könnte Ihre Karriere als Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes im Rahmen einer zwölfjährigen Verpflichtungszeit beispielhaft in der Luftwaffe aussehen.

- ▶ Nach erfolgreichem Abschluss der Realschule befinden Sie sich in der Ausbildung zur Industrieelektronikerin bzw. zum Industrieelektroniker und interessieren sich für eine Karriere als Soldatin oder Soldat bei der Bundeswehr.
- ▶ Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch mit Ihrer Wehrdienstberaterin bzw. Ihrem Wehrdienstberater entschließen Sie sich zu einer Bewerbung für die Laufbahn der Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes in der Luftwaffe.
- ▶ Sie erhalten eine Einladung zu einem der Zentren für Nachwuchsgewinnung in München, Hannover, Düsseldorf oder Berlin und absolvieren dort erfolgreich die zweitägige Eignungsfeststellung.
- ▶ In der Zwischenzeit schließen Sie Ihre Ausbildung mit guten Leistungen ab.
- ▶ Nach erfolgreichem Abschluss Ihrer Ausbildung treten Sie zum 01.04. Ihren Dienst als Feldwebelanwärterin bzw. Feldwebelanwärter in Appen bei der Unteroffizierschule der Luftwaffe an. Aufgrund Ihrer Schulbildung und Ihres verwertbaren Berufsabschlusses werden Sie mit dem Dienstgrad Stabsunteroffizier eingestellt.
- ▶ Während der ersten zwei Monate absolvieren Sie den Unteroffiziergrundlehrgang.

- ▶ Im Rahmen eines einmonatigen Truppenpraktikums lernen Sie Ihren künftigen Arbeitsplatz kennen. Anschließend nehmen Sie am fünfmonatigen Feldwebellehrgang teil, der Sie dazu befähigt, unterstellte Soldatinnen und Soldaten in Ihrem Verantwortungsbereich im Sinne zeitgemäßer Menschenführung zu führen, zu erziehen und auszubilden (vgl. hierzu die Übersicht im Abschnitt „Ausbildung“).
- ▶ An einer der beiden Technischen Schulen der Luftwaffe erhalten Sie auf Grundlage Ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten aus der Berufsausbildung eine militärfachliche Ergänzungsausbildung und spezialisieren sich in Ihrem Fachgebiet als Funkelektronikfeldwebel.
- ▶ Nach Ihrer Spezialausbildung arbeiten Sie in einer Flugbetriebsstaffel im Inland – eventuell auch im Rahmen eines Auslandseinsatzes – und warten dort im Team die für den Flugbetrieb notwendigen elektronischen Geräte und Anlagen.
- ▶ Im Rahmen von Fortbildungen qualifizieren Sie sich zur Meisterin bzw. zum Meister.

Neben der Verwendung als Funkelektronikfeldwebel bieten sich in der Laufbahn der Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes zahlreiche weitere interessante Verwendungsmöglichkeiten an. Im Kapitel „Ein vielseitiger Beruf“ finden Sie hierzu weitere Beispiele. Aus der Laufbahn der Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes heraus ist – bei entsprechender Eignung, Leistung und vorhandenem Bedarf der Streitkräfte – auch grundsätzlich der Wechsel in die Offizierlaufbahn möglich.

Ihre Einstiegsmöglichkeiten

Voraussetzungen für die Einstellung als Feldwebelanwärterin/Feldwebelanwärter/ Bootsmannanwärterin/Bootsmannanwärter:

- ▶ Sie sind Deutsche bzw. Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes.
- ▶ Sie haben das 17. Lebensjahr vollendet und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet.
- ▶ Sie besitzen einen Realschulabschluss oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand

oder

- ▶ Sie besitzen einen Hauptschulabschluss (oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand) und einen förderlichen Berufsabschluss.

Verpflichtungszeit: grundsätzlich zwölf Jahre (acht Jahre möglich).

Zusätzliche Voraussetzungen für eine Einstellung mit höherem Dienstgrad

Einstellung mit dem Dienstgrad Unteroffizier/Maat

- ▶ Sie haben das 17. Lebensjahr vollendet und das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet.
- ▶ Sie besitzen einen Hauptschulabschluss (oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand) und einen für die vorgesehene Verwendung bei der Bundeswehr verwertbaren Berufsabschluss.

Verpflichtungszeit: grundsätzlich zwölf Jahre (acht Jahre möglich).

Einstellung mit dem Dienstgrad Stabsunteroffizier/Obermaat

- ▶ Sie haben das 17. Lebensjahr vollendet und das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet. Sie besitzen einen Realschulabschluss (oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand) und einen für die vorgesehene Verwendung bei der Bundeswehr verwertbaren Berufsabschluss oder haben einen Vorbereitungsdienst für eine Laufbahn des mittleren nichttechnischen Dienstes erfolgreich abgeschlossen

oder

- ▶ Sie besitzen einen Hauptschulabschluss (oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand) und einen für die vorgesehene Verwendung bei der Bundeswehr verwertbaren Berufsabschluss mit mindestens zweijähriger förderlicher beruflicher Tätigkeit (Berufserfahrung).

Verpflichtungszeit: grundsätzlich zwölf Jahre (acht Jahre möglich).

Einstellung mit dem Dienstgrad Feldwebel/Bootsmann

- ▶ Sie haben das 17. Lebensjahr vollendet und das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet. Sie haben mindestens einen Hauptschulabschluss (oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand)

und

- ▶ Sie haben in einem für die vorgesehene Verwendung in der Bundeswehr verwertbaren Beruf entweder die Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen

oder

- ▶ die Abschlussprüfung an einer mindestens zweijährigen Fachschule bestanden

oder

- ▶ den Vorbereitungsdienst für eine Laufbahn des mittleren technischen Dienstes erfolgreich abgeschlossen.

Verpflichtungszeit: grundsätzlich zwölf Jahre (vier Jahre möglich).

Bildungsvoraussetzungen	Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene, jedoch für die vorgesehene Verwendung nicht verwertbare Berufsausbildung	Hauptschulabschluss mit einem für die vorgesehene Verwendung verwertbaren Berufsabschluss	Abitur, Fachhochschulreife, mittlere Reife ohne abgeschlossene oder ohne für die vorgesehene Verwendung verwertbare Berufsausbildung	Abitur, Fachhochschulreife, mittlere Reife mit einem für die vorgesehene Verwendung verwertbaren Berufsabschluss	Abgeschlossene Ausbildung zum Meister oder vergleichbare Ausbildung
Verpflichtungszeiten	Grundsätzlich 12 Jahre	Grundsätzlich 12 Jahre (8 Jahre möglich)	Grundsätzlich 12 Jahre	Grundsätzlich 12 Jahre (8 Jahre möglich)	Grundsätzlich 12 Jahre (4 Jahre möglich)
Einstellungsdienstgrad	Unterster Mannschaftsdienstgrad (Feldwebelanwärterin/ Feldwebelanwärter [FA]/ Bootsmannanwärterin/ Bootsmannanwärter [BA])	Unteroffizier (FA)/Maat (BA) (Stabsunteroffizier [FA]/ Obermaat [BA] bei zusätzlicher zweijähriger förderlicher beruflicher Tätigkeit)	Unterster Mannschaftsdienstgrad (Feldwebelanwärterin/ Feldwebelanwärter [FA]/ Bootsmannanwärterin/ Bootsmannanwärter [BA])	Stabsunteroffizier (FA)/ Obermaat (BA)	Feldwebel/ Bootsman
In der Laufbahn höchstens erreichbarer Dienstgrad (als Soldatin/Soldat auf Zeit)	Hauptfeldwebel/ Hauptbootsmann	Hauptfeldwebel/ Hauptbootsmann	Hauptfeldwebel/ Hauptbootsmann	Hauptfeldwebel/ Hauptbootsmann	Hauptfeldwebel/ Hauptbootsmann
Besoldungsgruppen*	A 3 bis A 8 mit Amtszulage	A 5 bis A 8 mit Amtszulage	A 3 bis A 8 mit Amtszulage	A 6 bis A 8 mit Amtszulage	A 7 bis A 8 mit Amtszulage
Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung im Rahmen der militärfachlichen Ausbildung (ZAW)	ZAW	Keine	ZAW	Keine	Keine

*Nähere Informationen zu den Besoldungsgruppen erhalten Sie bei Ihrer Wehrdienstberaterin bzw. Ihrem Wehrdienstberater.

Unser Auswahlverfahren



Die Eignungsfeststellung

Eignungsfeststellung

Die Eignungsfeststellungen für die Laufbahnen der Mannschaften, Unteroffiziere und Feldwebel werden in den Zentren für Nachwuchsgewinnung (ZNwG) durchgeführt.

Die ZNwG befinden sich in Berlin (ZNwG OST), München (ZNwG SÜD), Düsseldorf (ZNwG WEST), Hannover (ZNwG NORD) und Wilhelmshaven (ZNwG Marine).

In einem umfangreichen Prüfverfahren wird dort Ihre Eignung für den Soldatenberuf festgestellt. Die Eignungsfeststellung hat dabei den Zweck, Ihre charakterliche, geistige und körperliche Eignung für die jeweilige Laufbahn zu beurteilen.

Prüfungsablauf

Sie durchlaufen während der zweitägigen Prüfung verschiedene Stationen, in denen Sie Ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. So bekommen Sie die Gelegenheit, in einem persönlichen Gespräch und in computergestützten Tests Ihre charakterlichen und geistigen Qualitäten zu präsentieren. Im Rahmen einer medizinischen Untersuchung und eines Sporttests beweisen Sie, dass Sie auch den körperlichen Anforderungen dieses Berufes gewachsen sind. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Prüfungen erwartet Sie dann ein Gespräch mit einem Einplanungsoffizier, der mit Ihnen auf der Grundlage der festgestellten Leistungen und Fähigkeiten sowie des bestehenden Bedarfs die Möglichkeiten für eine Einstellung in die Bundeswehr besprechen wird.

Nähere Informationen zum Prüfverfahren finden Sie unter: www.bundeswehr-karriere.de

Ihre Ausbildung

Ausbildung zum Feldwebel/Bootsmann des allgemeinen Fachdienstes

Verkürzte Darstellung am Beispiel von Bewerberinnen und Bewerbern ohne einen für die vorgesehene Verwendung verwertbaren Berufsabschluss.

Marine	
Anschließend	Verwendung auf dem vorgesehenen Dienstposten und Möglichkeit der Fortbildung zur zivilen Meisterin/zivilen Meister (ZAW)
Ca. 10 bis 12 Monate Dauer	Militärfachliche Ausbildung, Schiffssicherungsausbildung, Urlaub, Fremdsprachenausbildung Englisch
21 bis 24 Monate Dauer	Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW) mit Abschluss als Gesellin/Geselle oder Facharbeiterin/Facharbeiter
5. bis 8. Monat	Unteroffizierlehrgang Bootsmann/Vorgesetztenausbildung
4. Monat	Einweisung am Arbeitsplatz/Praktikum
1. bis 3. Monat	Allgemeine Grundausbildung

Anmerkung

Bei Bewerberinnen und Bewerbern, die über einen für die vorgesehene Verwendung verwertbaren Berufsabschluss verfügen und deshalb mit einem höheren Dienstgrad (Maat, Obermaat) eingestellt werden können, entfällt die zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW). Sie durchlaufen zu Beginn ihrer Dienstzeit

eine viermonatige Eignungsübung, die die dreimonatige allgemeine Grundausbildung und eine Einweisung am Arbeitsplatz beinhaltet. Für Bewerberinnen und Bewerber, die mit dem Dienstgrad Bootsmann eingestellt werden, entfällt die Ausbildung zur zivilen Meisterin/zum zivilen Meister.

Luftwaffe	
Anschließend	Verwendung auf dem vorgesehenen Feldwebeldienstposten und Fortbildung zur Meisterin/zum Meister
Anschließend	Führungstraining (1 Monat)
Ab 8. Monat (Dauer 21 bis 24 Monate)	Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW) und fachtätigkeitsbezogene Ergänzungsausbildung
Ab 3. Monat	Feldwebellehrgang
1. und 2. Monat	Unteroffiziergrundlehrgang

Anmerkung

Bewerberinnen und Bewerber, die über einen für die vorgesehene Verwendung verwertbaren Berufsabschluss verfügen und deshalb mit einem höheren Dienstgrad (Unteroffizier, Stabsunteroffizier) eingestellt werden können, durchlaufen zunächst eine viermonatige Eignungsübung, die den Unteroffiziergrundlehrgang und daran anschließend ein Truppenpraktikum im künftigen

Stammtruppenteil beinhaltet. Der Feldwebellehrgang beginnt entsprechend einen Monat später. Die zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW) entfällt. Für Bewerberinnen und Bewerber, die mit dem Dienstgrad Feldwebel eingestellt werden, entfällt außerdem auch die Ausbildung zur zivilen Meisterin/zum zivilen Meister.

Heer	
	Verwendung auf dem vorgesehenen Feldwebeldienstposten und Möglichkeit der Fortbildung zur Meisterin/zum Meister.
	Feldwebellehrgang (Dauer 5 Monate)
Anschließend	Teilnahme an Verwendungslehrgängen und Truppenpraktika (Verwendung auf dem vorgesehenen Feldwebeldienstposten)
Ab 12. Monat	Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW)
Ab 10. Monat	Feldwebelanzwärterlehrgang (Laufbahnprüfung für Unteroffiziere)
1. bis 9. Monate	Truppenausbildung (Allgemeine Grundausbildung, Spezialgrundausbildung, Kraftfahrgrundausbildung)

Anmerkung

Bei Bewerberinnen und Bewerbern, die über einen für die vorgesehene Verwendung verwertbaren Berufsabschluss verfügen und deshalb mit einem höheren Dienstgrad (Unteroffizier, Stabsunteroffizier) eingestellt werden können, entfällt die zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW). Sie durchlaufen zu Beginn ihrer Dienstzeit

eine viermonatige Eignungsübung, die die dreimonatige allgemeine Grundausbildung beinhaltet. Für Bewerberinnen und Bewerber, die mit dem Dienstgrad Feldwebel eingestellt werden, entfällt die Ausbildung zur Meisterin/zum Meister.

Ein vielseitiger Beruf

In der Laufbahn der Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes steht Ihnen ein breites Spektrum an Führungsverwendungen offen, wie die folgenden Beispiele zeigen.



Instandsetzungsarbeiten im Einsatz ISAF

Kraftfahrzeuginstandsetzung

Als Kraftfahrzeug- oder Panzerinstandsetzungsfeldwebel des Heeres sind Sie mit Arbeiten an Rad- und Kettenfahrzeugen im Rahmen der Materialerhaltung betraut. Sie führen die Ihnen unterstellten Soldatinnen und Soldaten und leiten sie fachlich an. Sie überwachen Prüf- und Instandsetzungs- sowie Einstell- und Justierarbeiten und stellen die Arbeitsqualität sicher. Darüber hinaus sind Sie auch für die Weiterbildung des Ihnen unterstellten Personals verantwortlich. Ihr Aufgabenbereich sowie Ihre Qualifikation entsprechen denen einer Kfz-Techniker-Meisterin bzw. eines Kfz-Techniker-Meisters.



Luftbildauswertung

Elektronische Aufklärung

Als Elektronikfeldwebel Elektronische Aufklärung beherrschen Sie die Bedienung elektronischer Anlagen, Aufklärungsgeräte und -systeme. Sie leiten und koordinieren Inspektions-, Wartungs-, Instandsetzungs- und Prüfarbeiten. In Ihrer Verantwortung liegen besonders komplexe Aufgaben, u. a. die technische Betriebsführung Ihres Bereiches.



Bootsmann beim Berechnen des Kurses

Navigation

Als Navigationsbootsmann leiten Sie verantwortlich die Navigation an Bord von Schiffen und Booten. Dazu gehören Führungskompetenz, Überblick und Genauigkeit. Sie führen ein Team, bedienen moderne Navigationsanlagen, überwachen die Dokumentation der nautischen Unterlagen und nehmen am internationalen Sprech- und Seefunkverkehr teil. Im Team der Schiffsführung tragen Sie so maßgeblich zu einer sicheren Teilnahme am Seeverkehr bei. Ihre erworbenen Qualifikationen können in der Handelsschifffahrt anerkannt werden.



Oberfeldwebel bei der Überprüfung des Fahrwerks

Fluggerätemechanik

Als Luftfahrzeugmechanikerfeldwebel sind Sie verantwortlich für die Durchführung der periodischen Inspektionen und Instandsetzungen an mechanischen, hydraulischen und pneumatischen Anlagen sowie an Betriebsstoffanlagen, Systemen und Baugruppen von Luftfahrzeugen. Sie leiten Ihr Mechanikerteam, stellen die Arbeitsqualität sicher und sind darüber hinaus auch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ihnen unterstellten Soldatinnen und Soldaten verantwortlich.



Schiffstransport ins Einsatzland

Nachschubdienst

Als Nachschubfeldwebel sind Sie verantwortlich für ein Team, das den Umschlag, die Lagerung und die Bereitstellung von z. B. Verbrauchsgütern und Ersatzteilen sicherstellt. Sie beherrschen die Grundsätze der Logistik und organisieren die Versorgungsabläufe. Dazu stehen Ihnen moderne IT-Systeme zur Steuerung, Durchführung und Überwachung zur Verfügung.

Stabsverwendungen

In Stabsverwendungen sind Feldwebel in Ämtern oder Stäben militärischer Verbände im Inland wie auch im Ausland überwiegend mit administrativen Aufgaben wie z. B. dem Personalmanagement oder der Administration von modernen Kommunikationsmitteln befasst.



Militärische Flugsicherung

Fluglotsen der Militärischen Flugsicherung

Sie besitzen die mittlere Reife oder haben einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand. Dann steht Ihnen in der Militärischen Flugsicherung die Ausbildung zum Flugsicherungskontrolloffizier (Fluglotsen) in der Laufbahn der Offiziere des militärfachlichen Dienstes offen! Hierzu werden Sie zunächst in der Laufbahn der Feldwebel des Truppendienstes eingestellt. Frühestens im zweiten Dienstjahr – Eignung, Befähigung und Leistung vorausgesetzt – können Sie dann als Offizieranwärterin oder Offizieranwärter für die Laufbahn der Offiziere des militärfachlichen Dienstes zugelassen werden.


Flugsicherungskontrolloffizier der Militärischen Flugsicherung koordinieren und steuern alle Bewegungen von Luftfahrzeugen am Boden und in der Luft. Sie erteilen Kontrollanweisungen und übermitteln Verkehrs- und Wetterinformationen unter Beachtung nationaler und internationaler Regeln und Vereinbarungen.

Die Offiziere der Militärischen Flugsicherung arbeiten in der Flugverkehrskontrolle entweder im Bereich der Flugplatzkontrolle (Tower) oder im Bereich der Anflugkontrolle (Approach) auf einem Flugplatz der Bundeswehr in der örtlichen Militärischen Flugsicherung. Sie stehen im ständigen Funkkontakt zu den Besatzungen aller Luftfahrzeuge im kontrollierten Luftraum um den Flugplatz (Kontrollzone/Zuständigkeitsbereich).

Dienstgrade und Besoldung




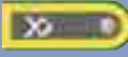
Dienstgrade

Beförderungen in der Laufbahn der Feldwebel des allgemeinen Fachdienstes

Dienstgrad	Dienstzeitvoraussetzungen Mindestdienstzeiten	Bei Einstellung als			Dienstgradabzeichen	
		Unteroffizier/ Maat	Stabsunteroffizier/ Obermaat	Feldwebel/ Bootsmann	Marine	Heer/Luftwaffe (im Wechsel)
Untester Mannschaftsdienstgrad (FA/BA)						
Gefreiter (FA/BA)	3 Monate					
Obergefreiter (FA/BA)	6 Monate					
Unteroffizier/Maat (FA/BA)	12 Monate					
Stabsunteroffizier/ Obermaat (FA/BA)	2 Jahre					
Feldwebel/Bootsmann	3 Jahre	2 Jahre	1 Jahr			
Oberfeldwebel/ Oberbootsmann	5 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	2 Jahre		
Hauptfeldwebel/ Hauptbootsmann	8 Jahre	7 Jahre	6 Jahre	5 Jahre		

Besoldung

Die Dienstbezüge beinhalten das Grundgehalt, den Familienzuschlag, Zulagen sowie Auslandsdienstbezüge. Das Grundgehalt steigt abhängig von Beförderungen (Besoldungsgruppen) und vom Besoldungsdienstalter (Stufen). Die Höhe möglicher Zulagen richtet sich nach der ausgeübten Verwendung. Die nachfolgenden Beispiele geben Ihnen einen Überblick über die Verdienstmöglichkeiten: Sie zeigen jeweils das monatlich ausgezahlte Nettogehalt. Soweit unentgeltliche Gemeinschaftsunterkunft in Anspruch zu nehmen ist, ergibt sich ein geringerer Auszahlungsbetrag.

Besoldungsbeispiele	Stand: Juni 2007
Schütze/Flieger (FA), Matrose (BA) 19 Jahre, ledig Ca. 1.360,- € netto*	
Stabsunteroffizier (FA)/Obermaat (BA) 21 Jahre, ledig Ca. 1.440,- € netto*	
Feldwebel/Bootsmann 25 Jahre, ledig Ca. 1.560,- € netto*	
Hauptfeldwebel/Hauptbootsmann 28 Jahre, verheiratet Ca. 2.300,- € netto*	

*Durch das Dienstrechtsneuordnungsgesetz (Verabschiedung für 2008 geplant) werden sich deutliche Änderungen innerhalb der Besoldung ergeben, die bei einer Neufassung der Broschüre berücksichtigt werden.

Detaillierte Informationen zu den Dienstbezügen gibt Ihnen Ihre Wehrdienstberaterin bzw. Ihr Wehrdienstberater.

Weiterführende Informationen über den Arbeitgeber Bundeswehr finden Sie in der Broschüre „Arbeitgeber Bundeswehr – Streitkräfte –“, die Sie über die Wehrdienstberatung oder im Internet erhalten können.

Dort finden Sie alle Angaben über:

- ▶ die Streitkräfte und ihre Organisationsbereiche
- ▶ Aus- und Weiterbildung, Berufsförderungsdienst
- ▶ Besoldung, Dienstzeitversorgung
- ▶ soziale Leistungen
- ▶ Bewerbung, Beratung und Annahmeverfahren
- ▶ wichtige Anschriften und Rufnummern

Sie können sich auch jederzeit direkt an eine unserer Wehrdienstberaterinnen oder einen unserer Wehrdienstberater wenden.

Sie erreichen sie bundesweit unter **0180 29 29 29 00** (0,06 € pro Anruf aus dem Festnetz der T-Com; Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen). Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.bundeswehr-karriere.de.

Diese Broschüre wurde im Dezember 2007 erstellt.

Ihre Wehrdienstberaterin oder Ihr Wehrdienstberater informiert Sie, falls in der Zwischenzeit Änderungen eingetreten sind.

Herausgeber: Bundesministerium der Verteidigung; Abteilung Personal-, Sozial- und Zentralangelegenheiten
Referat Personalmarketing; Postfach 1328; 53003 Bonn; www.bundeswehr-karriere.de

Redaktion: Personalamt der Bundeswehr; Kölner Straße 262; 51140 Köln und Informations- und Medienzentrale
der Bundeswehr; Postfach 1362; 53731 Sankt Augustin

0113 0408 007 S1207 Best.-Nr.: 0113

Druck:
Moeker Merkur Druck GmbH & Co. KG, Köln